

Schützen Haustiere vor chronischen Darmentzündungen?

Datum: 02.09.2021

Original Titel:

The Influence of Breastfeeding, Cesarean Section, Pet Animals, and Urbanization on the Development of Inflammatory Bowel Disease: Data from the Swiss IBD Cohort Study

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler befragten CED-Patienten und deren Freunde zu verschiedenen Umweltfaktoren
- Nur kurz gestillt werden (weniger als 6 Monate) und Haustiere in der Kindheit reduzierten das Risiko, an [Colitis ulcerosa](#) zu erkranken

DGP - Haustiere in der Kindheit könnten vor [Colitis ulcerosa](#) schützen. Zu diesem Ergebnis kamen Wissenschaftler, nachdem sie CED-Patienten und deren Freunde zu verschiedenen Umweltfaktoren befragten.

Trotz vieler Forschung ist noch immer nicht klar, warum manche Menschen an einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) erkranken, während andere verschont bleiben. Es scheint viele verschiedene Faktoren zu geben, die das Erkrankungsrisiko beeinflussen. Schweizer Wissenschaftler untersuchten den Einfluss verschiedener Umweltfaktoren auf das Risiko für [Morbus Crohn](#) oder Colitis ulcerosa.

CED-Patienten und deren Freunde füllten Fragebögen aus

An der Studie nahmen 1 111 CED-Patienten teil. Sie alle füllten einen Fragebogen bezüglich verschiedener Umweltfaktoren wie Art der Entbindung, Stillen oder Haustiere aus. Als Kontrollpersonen wurden Kindheitsfreunde der Patienten herangezogen, die in einem ähnlichen Umfeld aufwuchsen.

Haustiere schützten vor Colitis ulcerosa

Bei der Auswertung der Fragebögen stellten die Wissenschaftler fest, dass für weniger als 6 Monate gestillt zu werden mit einem geringeren Risiko für Colitis ulcerosa/unbestimmte Colitis einherging (OR: 0,473; p=0,006). Die Art der Entbindung hatte hingegen keinen Einfluss auf das CED-Risiko. CED-Patienten hatten seltener Haustiere als die [Kontrollgruppe](#) (p=0,004). Personen, die vor ihrem 20. Lebensjahr mit einer Katze oder einem Hund (OR: 0,688, p=0,015) oder mit einem Nagetier (OR: 0,598; p=0,001) zusammenlebten, hatten ein geringeres Risiko an Colitis ulcerosa/unbestimmte Colitis zu erkranken.

Die Ergebnisse der Studie deuteten darauf hin, dass Colitis ulcerosa stärker von Umweltfaktoren

beeinflusst wird als [Morbus Crohn](#). Haustiere in der Kindheit schienen einen schützenden Effekt zu haben.

Referenzen:

Lautenschlager SA, Fournier N, Biedermann L, Pittet V, Schreiner P, Misselwitz B, Scharl M, Rogler G, Siebenhüner AR. The Influence of Breastfeeding, Cesarean Section, Pet Animals, and Urbanization on the Development of Inflammatory Bowel Disease: Data from the Swiss IBD Cohort Study. *Inflamm Intest Dis.* 2020 Nov;5(4):170-179. doi: 10.1159/000509058. Epub 2020 Aug 26. PMID: 33313069; PMCID: PMC7706488.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“